

## Grün, Anastasius: 1. (1842)

1 Glücklicher, dir ward gegeben  
2 Gar ein schöner großer Schmerz,  
3 Für dein ganzes reiches Leben,  
4 Für dein ganzes volles Herz!

5 Eine Sonnenblume deuten  
6 Möcht' ich deinen tiefen Schmerz,  
7 Die, all deine Tageszeiten  
8 Grüßend, kreiset um dein Herz.

9 Wär's nur Unkraut kleiner Schmerzen,  
10 Unmuths dürftig Dornenreis,  
11 Spräch' ich: Reiß' es aus dem Herzen,  
12 Gib es allen Winden preis!

13 Spräche: Laß es nicht umstricken  
14 Wuchernd deinen Lebenspfad,  
15 Laß das Schlingkraut nicht erdrücken  
16 Deine junge Rosensaat!

17 Doch es ward im Gartenraume,  
18 Welchen sonst du nennst dein Herz,  
19 Wohl zum höchsten grünen Baume  
20 Dieser heil'ge große Schmerz;

21 Eine Palme, der Gehege  
22 Deines Gartens Kron' und Preis,  
23 Und zu der sich alle Wege  
24 Schlängeln schön zurück im Kreis!

25 Die ihr Haupt hoch in den Himmel,  
26 Wurzeln tief zur Erde kehrt,  
27 Daß du zweifelst, ob dem Himmel,

28 Ob der Erde sie gehört?

29 Hingestellt so zwischen beide  
30 Als die schönste Mittlerin,  
31 Wächst sie aus der Blumenheide  
32 Wipfelnd in die Sterne hin.

33 Laß kein Blättlein ihr entwenden  
34 Durch der Lüfte Schmeichelspiel!  
35 Laß unheil'ge Hand nicht schänden  
36 Ihres Stammes schlanken Kiel!

37 Halte fern die Epheuranken,  
38 Welche Menschentrost drum schwellt,  
39 Die den Baum nicht machen wanken,  
40 Doch durch die sein Schaft entstellt!

41 Nicht bedarf's, ihn zu begießen,  
42 Deiner Thränen köstlich Naß;  
43 Früh- und Abendthäue fließen  
44 Ja auf ihn ohn' Unterlaß.

45 Aus den stillen grünen Matten  
46 Rag' er schweigend, hoch, allein!  
47 Einst in seinem Abendschatten  
48 Wird ein süßer Schlummer sein.

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40542>)